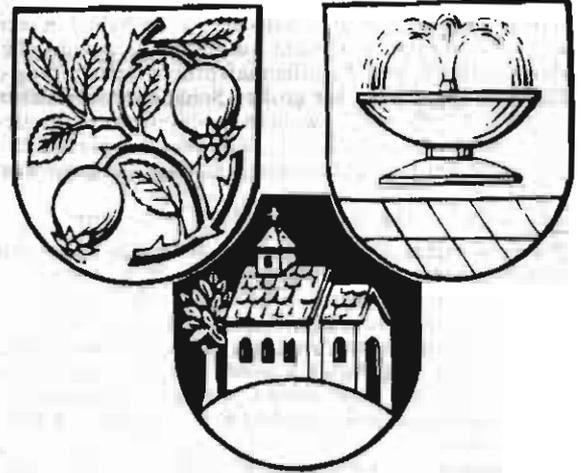


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerai Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



3. Jahrgang

Donnerstag, den 28. April 1977

Nr. 17

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.4.1977

#### Haushaltsplan 1977 verabschiedet

Nach eingehender Beratung des Haushaltsplanentwurfs hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung 1977 verabschiedet. Der Etat umfaßt in Einnahmen und Ausgaben insgesamt 4 947 322 DM. Darlehensaufnahmen sind 1977 nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, falls solche für die Kassenliquidität erforderlich sein sollten, ist auf 500 000 DM begrenzt. Die Steuern werden wie im Vorjahr mit Hebesätzen von 250 % für Grundsteuer A, 230 % für Grundsteuer B und 320 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Die Einwohner werden noch mit einem umfassenden Bericht über den Haushaltsplan 1977 informiert werden.

#### Antrag des TSV Gosbach auf Erweiterung des Sportgeländes zwischen den Autobahnen

Der Gemeinderat hatte einen schriftlichen Antrag des TSV Gosbach zu beraten, zuzustimmen, daß der derzeitige Fußballplatz in Gosbach zur Hälfte in einen Trainingsplatz und zur Hälfte in Tennisfreiplätze umgewandelt werde, während im Nordwesten der Tennishalle ein neuer Fußballplatz angelegt werden solle. Diesen Antrag haben die Vereinsvorsitzenden Steiner u. Mayer im Gemeinderat ausführlich begründet. In der eingehenden Beratung zeigte sich der Gemeinderat für die Belange des TSV Gosbach und für den Sport allgemein sehr aufgeschlossen. Zur Verbesserung des Sportflächenangebots für die Gesamtgemeinde will die Gemeinde sofort und nachhaltig den Geländeaufkauf betreiben, so wie es im Entwurf des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Deggingen - Bad Ditzenbach vorgesehen ist, nämlich östlich der Turnhalle Gosbach in Richtung Bad Ditzenbach. Nach dieser Planung ist ein Areal mit den Ausmaßen von etwa 120 m Breite und 250 m Länge vorgesehen, um künftig alle Sportstätten aufzunehmen. Dann solle die Umsetzung der bestehenden Sportanlagen des TSV Gosbach erfolgen, um zwischen den Autobahnen Gelände für eine gewerbliche Nutzung freizumachen. Bei diesem Bemühen ist sich der Gemeinderat voll bewußt, daß dieses Vorhaben schnell zum Erfolg führen muß, um nicht die begrüßenswerten Aktivitäten der Sportvereine lahmzulegen und den jetzt sportlich Tätigen nicht länger unzureichende Einrichtungen vorzuhalten. Der Gemeinderat sieht die Zukunft für Sportanlagen als Angebot für alle Einwohner der ganzen Gemeinde östlich der Turnhalle Gosbach. Für einen Geländeaufkauf werden sofort 100 000,- DM als erste Rate in den Haushaltsplan eingestellt. In diesem Zusammenhang ist auch das laufende Wasserrechtsverfahren zur Trockenlegung des Mühlbaches zu sehen, um das Gelände aufschließen zu können.

Diesem neuen Sportgebiet wollen auch die beiden Vereinsvorsitzenden des TSV Gosbach zustimmen, wenn mit einem schnellen Erfolg zu rechnen ist. Herr Steiner drückte die Hoffnung aus, schon im Mai nächsten Jahres den Gemeinderat zu einer Spielrunde auf einem Tennisfreiplatz fordern zu können.

#### Einrichtung einer Zentralalarmierung

Der Gemeinderat gab seine grundsätzliche Zustimmung, an der Einrichtung einer Zentralalarmierung im Kreis Göppingen mitzumachen. Es soll erreicht werden, daß über den Notruf 112 auch die Feuerwehr zentral alarmiert werden kann. Der Sirenenalarm könnte dann durch Funksteuerung ausgelöst werden. Zusätzlich müßten Sprechfunkverbindungen zur Zentrale eingerichtet werden.

#### Wasserschutzgebiet Auendorf

Das Vorverfahren zur Festlegung eines Wasserschutzgebiets für die Trinkwasserfassungen im Ortsteil Auendorf sind abgeschlossen. Der Gemeinderat hat dem Entwurf einer entsprechenden Rechtsverordnung zugestimmt.

#### Straßenbauvorhaben 1977

In diesem Jahr sollen folgende Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden:

Im Ortsteil Gosbach, Fertigstellung der Mörikestraße, Hauffstraße und Straße Am Tierstein durch Einbau des Asphaltfeinbelags; Herstellung eines Gehwegs für die Alte Steige, Instandsetzung der Alten Steige;

Im Ortsteil Bad Ditzenbach: Fertigstellung des Kapellenwegs und der Brunnbühlstraße durch Einbau des Asphaltfeinbelags; für den Kapellenweg ist eine endgültige Straßenbeleuchtung herzustellen; die Badstraße ist in einem Reststück instandzusetzen.

Billigste Bieterin für die Straßenbauarbeiten ist die Firma Willy Heim und hat den Auftrag erhalten.

#### Bahndammweg nur für Fußgänger und Radfahrer, Mofas und Mopeds sind verboten!

Der Bahndammweg ist durch das Verkehrszeichen Nr. 252 nach STVO (Verbot für Motorrad und Kraftwagen) für Kraftverkehr verboten. Damit soll erreicht werden, daß Fußgänger und Radfahrer nicht durch Kraftverkehr behindert und gefährdet werden. Die Kombination Fußgänger und Radfahrer bringt schon gewisse Schwierigkeiten, die jedoch bei gegenseitiger Rücksichtnahme gemeistert werden können.

Ein Kraftverkehr kann jedoch nicht zugelassen werden. Das gilt auch für Mopeds und Mofas. Die Verkehrsbehörde auf dem Landratsamt Göppingen hat auf Anfrage bestätigt, daß nach der neueren Rechtsprechung jetzt klargestellt ist, daß z.B. Mofas Kleinkrafträder und somit auf dem Bahndammweg verboten sind!

Kleinkrafträder dürfen auf dem Bahndammweg nur geschoben oder ohne Motorkraft wie ein Fahrrad getreten werden.

Die Gemeinde bittet um Beachtung dieses Verbots.

#### Rasen vor Schulhaus und Turnhalle schonen

Die Gemeinde bittet, auf dem Rasen vor Schulhaus und Turnhalle nicht Fußball zu spielen. Wenn auf dem Hartplatz gespielt wird, bitte nicht gegen Gebäude kicken.

Schon wieder Scheibe der Turnhalle beschädigt

Schon wieder ist bei der Turnhalle eine Scheibe beschädigt worden. Der Verursacher hat sich leider nicht gemeldet.

Die Gemeinde wäre sehr dankbar, wenn Schäden wenigstens erstattet würden. In diesem Zusammenhang wird allen Eltern der Abschluß einer Familienhaftpflichtversicherung empfohlen. Das kann die Eltern vor großen Schadensersatzleistungen aus eigenem Geldbeutel bewahren, andererseits kann die Gemeinde eher damit rechnen, daß ihr Schadensfälle gemeldet werden. Zu letzterem verpflichtet übrigens auch der gute Anstand.

#### Einkommensteueranteile der Gemeinde

Die Gemeinden erhalten vom Staat Anteile an der Einkommensteuer zugewiesen, die sich jeweils nach Lohnsteuerstatistiken errechnen. Es ist deshalb sehr wichtig, daß alle Lohnsteuerkarten dem Finanzamt eingereicht werden. Dies dürfte in vielen Fällen mit den Einkommensteuerklärungen und Anträgen auf Lohnsteuerjahresausgleich geschehen. Wer solche Steuerklärungen und Anträge nicht abgibt, wird herzlich gebeten, seine Lohnsteuerkarten (auch wenn ohne Eintragungen) an das Finanzamt zu schicken.

Die Gemeindeverwaltung ist gerne bereit, Lohnsteuerkarten zur Weiterleitung entgegenzunehmen.

#### **Nachruf**

Untermarchtal, 21. April 1977

Gestern abend durfte unsere liebe

Schwester M. Cäcilia Hirschle

im Marienhospital Stuttgart in den östlichen Frieden eingehen.

Am 14. Juli 1909 in Mittelhof/Ellwangen geboren, trat sie am 15. März 1929 in unsere Gemeinschaft ein und legte am 24. September 1931 ihre Probe ab.

Für die Erziehungsarbeit im Kindergarten und für den Handarbeitsunterricht ausgebildet, stellte Schwester M. Cäcilia ihr berufliches Können in den vielen Jahren ihres Dienens als Barmherzige Schwester unter Beweis.

Nach kürzeren Einsätzen in der Erziehungsarbeit übernahm Schwester M. Cäcilia den Kindergarten in der Gemeinde Bad Ditzzenbach. Daneben war sie stets hilfsbereit, wo immer sie gebraucht wurde in den Aufgaben des Kurhauses in Bad Ditzzenbach.

Schwester M. Cäcilia war sowohl in der Gemeinde Bad Ditzzenbach als auch bei ihren Mitschwestern geschätzt und beliebt.

Mit großer Geduld und Ergebung trug sie das Kreuz der Krankheit. Ihre friedliebende und bescheidene Art zeichnete sie aus bis in die letzte Stunde. Möge der Auferstandene ihr Wirken und Schaffen mit reicher Frucht segnen und ihr Leben im ewigen Osterfrieden vollenden.

Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal  
Schwester Adeltrudis Klink, Generaloberin

Requiem am Dienstag, 3. Mai 1977, 19.00 Uhr in der  
Kath. Pfarrkirche Bad Ditzzenbach.

#### **Dank der Gemeinde**

Der Bürgermeister, Elternvertreter und Bürger von Bad Ditzzenbach haben am 22. April 1977 an der Beerdigung in Untermarchtal teilgenommen.

Bürgermeister Zankl hat für die Gemeinde und stellvertretend für Eltern und 20 Kindergartenjahrgänge die Arbeit der Kindergartenschwester Maria Cäcilia gewürdigt. Die Verstorbene war 17 Jahre lang Leiterin des Kindergartens Bad Ditzzenbach gewesen. Von der Gründung des Kindergartens bis Oktober 1975 hat sie ihre ganze Kraft und Hingabe an die Kindergartenarbeit gegeben. Ein großes Anliegen war ihr gewesen, solange die Kräfte noch reichten, für eine Schwester als Nachfolgerin zu sorgen. Erst als Schwester Ascellina eingesetzt werden konnte, gab sie den Kindergarten gerne und in gute Hände ab.

Wir danken Schwester Maria Cäcilia für ihr liebevolles Wirken.

#### **Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag:**

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Frieda Schneider, Kirchstr. 25,  
am 4.5. zum 87. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzzenbach:

Herrn Dr. Eduard Langlouis, Umlandstr. 5,  
am 28.4. zum 71. Geburtstag

Frau Martha Schüller, Kurze Straße 3,  
am 30.4. zum 83. Geburtstag

Frau Rosa Kräutle, Kurze Straße 4,  
am 3.5. zum 72. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Hans Egelhof, Magnusstraße 17,  
am 26.4. zum 90. Geburtstag

Herrn Karl Egelhof, Magnusstraße 17,  
am 28.4. zum 79. Geburtstag

Frau Maria Klettner, Neue Steige 14,  
am 2.5. zum 85. Geburtstag

Frau Maria Gloderer, Drackensteiner Str. 70,  
am 2.5. zum 77. Geburtstag

#### **Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzzenbach**



-Löschzug Auendorf -

Übung am Freitag, dem 29. April 1977.

Um 20.00 Uhr Antreten am Magazin.

2. Garnitur

#### **Ausbruch der Milbenseuche der Bienen in Bad Ditzzenbach**

Auf Grund von § 15 der Verordnung zum Schutz gegen die böseartige Faulbrut und die Milbenseuche der Bienen (Bienenseuchenverordnung) vom 10.4.1972 (BGBl. I S. 594) i.d.F. der VO vom 8.11.1974 (BGBl. I S. 3134) ergeht folgende

##### **Anordnung:**

1. Die Markungen Bad Ditzzenbach (ohne Schonderhöhe), das Hardttal bis Ortsbeginn Auendorf, Gosbach (ohne Höfe), Deggingen (ohne Reichenbach i.T., Berneck und Erdgrubenhöfe) werden wegen Ausbruchs der Milbenseuche der Bienen zum Beobachtungsgebiet erklärt.
2. Die Entfernung von Bienenvölker und Bienen aus diesem Gebiet sowie das Verbringen von Bienenvölker und Bienen in dieses Gebiet ist nur mit Genehmigung des Landratsamts Göppingen zulässig.
3. Im Beobachtungsgebiet sind alle Bienenvölker nach näherer Anweisung des Staatlichen Veterinäramts Nürtingen, Außenstelle Göppingen, zu behandeln.
4. Von Bienenvölkern des Beobachtungsgebiets sind Proben des Wintertotenfalls zur Untersuchung an das zuständige Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt einzusenden.
5. Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung im überwiegenden öffentlichen Interesse angeordnet.
6. Die betroffenen Imker sind darauf hinzuweisen, daß die Nichtbefolgung der Anordnung eine Ordnungswidrigkeit i.S. des § 76 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.2.1977 (BGBl. I S. 313) darstellt, die mit einer Geldbuße bis zu 30 000 DM geahndet werden kann.

##### **Begründung:**

1. Die vorstehenden Anordnungen sind zu treffen, da Untersuchungen ergeben haben, daß ein Bienenstand in Bad Ditzzenbach von der Milbenseuche befallen ist und die angeordneten Maßnahmen bestimmt und geeignet sind, die Seuche zu bekämpfen und eine Ausbreitung zu verhindern.
2. Einem etwa eingelegten Rechtsmittel muß die aufschiebende Wirkung versagt werden, da es im öffentlichen Interesse und auch im überwiegenden Interesse der im Beobachtungsgebiet

wohnenden Imker liegt, daß die Milbenseuche der Bienen so schnell wie möglich erfolgreich bekämpft und eine weitere Ausbreitung verhindert wird. Eine Verzögerung in der Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen würde mit Sicherheit eine weitere Ausbreitung der Seuche zur Folge haben.

#### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Zustellung beim Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag  
Herzog  
Reg.-Rat

### Realschule Deggingen „Elternbeirat“

Liebe Eltern, der Einweihungstermin für die neue Realschule rückt immer näher, wie Sie ja wissen, wollen die Eltern mit einer Elternspende in Form eines Klaviers bei der Einweihung des neuen Realschulgebäudes nicht mit leeren Händen dastehen. Mit diesem Geschenk, wollen wir ganz besonders unsere Kinder beschenken, die ja schließlich den Nutzen davon haben sollen. Bitte ermöglichen Sie mit Ihrer Elternspende den Kauf. Elternbeirat, Lehrer und Ihre Kinder werden es Ihnen danken!

#### Die Konten der Elternspende:

Kreissparkasse Deggingen, Konto-Nr.	8 543 789
Volksbank Deggingen, Konto-Nr.	5 601 401

Für Ihre freundliche Überweisung sagt Ihnen der Elternbeirat der Realschule schon im voraus seinen herzlichen Dank!

Der Elternbeiratsvorsitzende  
Heinz Späth

### Sprechtage für Angestelltenversicherte im Monat Mai 1977

Der Prüfbeauftragte der BfA, Herr Prassek, hält im Monat Mai 1977 folgende Sprechtag ab:

Dienstag, den 10.5.1977, in Geislingen, Rathaus  
Mittwoch, den 11.5.1977, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108  
Mittwoch, den 25.5.1977, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108

Die Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

30.4./1.5.1977 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

### Sonntagsdienst der Apotheken

30.4./1.5.1977 Kurapotheke Bad Ditzenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 30. April bis zum 7. Mai 1977

Samstag, 30. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Anna Rink

Sonntag, 1. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr feierliche Maiandacht in der Kirche mit Opfer für den Maialter

Montag, 2. Mai

19.00 Uhr hl. Messe für Ambros und Maria Richter

Dienstag, 3. Mai

19.00 Uhr Requiem für Schwester Maria Cäcilia

Mittwoch, 4. Mai

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Ida Kistenfeger mit Angehörigen

Donnerstag, 5. Mai

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 6. Mai

keine Pfarrmesse

Samstag, 7. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Juliana Priel

Sonntag, 8. Mai - Männertag auf dem Schönenberg -

Schwester Maria Cäcilia gestorben

Schwester Maria Cäcilia, die viele Jahre lang den hiesigen Kindergarten betreute, ist im Marienhospital in Stuttgart gestorben und wurde am letzten Freitag auf dem Schwesternfriedhof in Untermarchtal beigesetzt. Am Dienstag, dem 3. Mai um 19.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Laurentius für ihre Seelenruhe das Requiem.

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, denn sie ruhen aus von all ihren Mühen.

Christen sind österliche Menschen

Als Christ gewinnst du keine Weltreise wie etwa bei der Glücksspitale, aber als Christ gewinnst du die Reise in die Ewigkeit. Des Menschen Verlangen nach ungetrübter Freude, nach unendlichem Glück, nach höchster Lebenserfüllung ist berechtigt und findet seine höchste Vollendung. Dafür bürgt uns die Auferstehung Jesu Christi. Der Christ ist kein tierisch ernster Pessimist, aber auch kein leichtgläubiger, billiger Optimist, sondern ein gläubiger Realist mit einem guten Schuß Optimismus. Und dieser Optimismus, dieser Sieg, der die Welt überwindet, ist eben sein österlicher Glaube. Der Christ kennt keine Weltverachtung und keine Weltflucht, sondern freudige Weltbejahung, ja Weltverantwortung für die ganze Welt. Der Christ lebt nach dem Motto:

„Genieße die Gegenwart mit frohem Sinn;  
sorglos, was die die Zukunft bringen werde;  
doch nimm auch bitteren Kelch mit Lächeln hin -  
vollkommen ist kein Glück auf dieser Erde“.

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 30.4.77

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Stefan Cengeis.

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Jahrtagsmesse für Albrecht Müller

Sonntag, 1.5.77 - Vierter Sonntag in der Osterzeit -

7.30 Uhr Frühmesse Jahrtagsmesse für Katharina Götz

9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Franz u. Helene Stehle

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 2.5.77

7.30 Uhr hl. Messe für Theresia Rauschmaier (ASV)

Dienstag, 3.5.77

19.00 Uhr hl. Messe für Anton Graule

Mittwoch, 4.5.77

7.30 Uhr hl. Messe für Babette Baumann (ASV)

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 5.5.77

7.30 Uhr hl. Messe für Maria Schwarz

14.00 Uhr Beichtgelegenheit + Kommunion für alte Leute

17.00 Uhr Beichtgelegenheit für alle

Freitag, 6.5.77 - HERZ-JESU-FREITAG -

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Josef und Rosa Stehle.

Litanei und Segen. Opfer für Priesterberufe

Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Im Monat Mai ist am Sonntag und Mittwoch jeweils um 19.00 Uhr MAIANDACHT. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

### PILGERFAHRT

Zu Beginn der Sommerferien vom 23. Juni bis 4. Juli findet in diesem Jahr die Diözesanpilgerfahrt nach ROM statt mit Aufenthalt und Übernachtungen in VENEDIG - ASSISI - RAPALLO und EINSIEDELN. Aus Anlaß des 750. Todesjahres des hl. Franziskus sind in Assisi zwei Übernachtungen eingeplant. In Rom sind 5 volle Tage Aufenthalt mit Führungen, Papstaudienz und Sonderfahrten. Die Pilgerfahrt wird mit Sonderzug ohne Nachtfahrt durchgeführt.

Gesamtkosten: II. Klasse DM 695,- I. Klasse DM 835,-

In der letzten Schulferienwoche vom 3. - 7. August wird die alljährliche Diözesanpilgerfahrt nach Einsiedeln - Sachseln (Nikolaus von Flüe) - Vierwaldstättersee durchgeführt.

Die Kosten betragen, alles einbegriffen, ab Stuttgart DM 275,-



#### FREUDE GOTTES FÜR DIE KONFIRMIERTEN

Stellen Sie sich vor, Sie hätten im Lotto oder im Toto gewonnen. Nicht nur drei Mark, sondern eine große Summe. Wie reagieren Sie? Sie würden sich sicher sehr freuen und manchem Menschen davon erzählen. Aber nach einer gewissen Zeit legt sich die Freude. Jetzt kommen nämlich die Fragen: Wie lege ich das Geld am besten an? Wie kann ich verhindern, daß es an Wert verliert? Die Freude über das Geld hält also nicht lange an, sie wird von den Sorgen verscheucht.

Solches geschieht auch bei anderen Ereignissen in unseren Familien. Der Festtag der Konfirmation steht für manche Familie ins Haus. Wer freute sich nicht mit den sieben Jungen und Mädchen auf den Tag ihrer Einsegnung. Viele von uns haben die Geschenke, das Essen und die Besuche an diesem Tag noch in lebhafter Erinnerung. Und doch ging die Freude über diesen großen Tag bald im grauen Alltag unter. Schulsorgen, Kummer in der Familie, schleichende Krankheit oder unerwartetes Leid besiegen bis jetzt noch jede Festtagsfreude.

Muß das so sein? Warum soll nicht die Freude siegen? Warum sind die Mühseligkeiten des Alltags stärker?

Wir sollten uns etwas klarmachen, was zum Wesen echter Freude gehört: Freude kann man nicht erzwingen oder gar erkaufen, auch keine Festtagsfreude. Freude gehört zu jenen wertvollen Dingen unseres Lebens, die wir nur geschenkt erhalten, ohne uns an diesem Geschenk allzulange erfreuen zu können. Denn in unserer unvollkommenen Welt sind wir unvollkommenen Menschen nicht imstande, dauerhafte Freude zu schenken. Freude, die Menschen einander schenken, zerplatzt wie eine Seifenblase, wenn die Belastungen des Alltags dazu kommen.

Echte Freude und haltbare Fröhlichkeit gibt es darum für uns nur, wenn wir uns auf Gott verlassen, am Festtag der Konfirmation und an den Tagen darnach. Die Freude Gottes, ist kein Streiflicht für einen Tag, keine Augenblickssache, sie ist vielmehr der tragende Grund unseres Alltags. Denn erst sie macht unser Leben auch dann noch lebenswert, wenn die Einzelheiten des Konfirmationstages schon längst verblaßt ist: Lassen wir uns darum für unsere Konfirmanden und für die Konfirmierten von Gott jene Freude schenken, die uns die Kraft gibt, die Schattenseiten des Lebens auszuhalten und seiner Verheißung treu zu bleiben.

#### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Mai 77 - 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate -  
10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)  
gleichzeitig Kinderkirche im Evang. Gemeindezentrum

#### JUGENDKREIS

Donnerstag, 28. April 77  
19.00 Uhr Gemeindezentrum

#### HELFERKREIS

Dienstag, 3. Mai 77  
19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

#### POSAUNENCHOR

Dienstag, 3. Mai 77  
20.15 Uhr Chorprobe

#### JUGENDMUSIK

Mittwoch, 4. Mai 77  
15.00 - 17.00 Uhr Blockflötenkurs I - V

#### GITARRENKURS

Wie im Mitteilungsblatt 8/77 angekündigt worden ist, rechneten wir mit dem Beginn eines Gitarrenkurses ab Mitte März. Aufgrund des Angebotes eines Musiklehrers erfolgten die Ausschreibungen zu diesem Kurs im Gemeindezentrum. Zwischenzeitlich hat sich jedoch ergeben, daß der in Frage kommende Lehrer nicht mehr zur Verfügung steht. Trotz vielfacher Bemühungen ist es nicht gelungen, eine weitere Lehrkraft zu vermitteln. Wir hoffen jedoch, im Herbst des Jahres mit einem Kurs starten zu können. Bis dahin wird herzlich um Geduld gebeten.

#### Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

##### Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur:  
das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.

2. Korintherbrief 5,17

Sonntag, 1. Mai - Jubilate -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

- Pfarrer Metelmann -

Predigt: 1. Petrusbrief 1,3-9

Predigt zu dem Erfahrungsaustausch mit den Amtsbrüdern in der DDR

Kollekte: eigene Gemeinde, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 4.5.

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 5.5.

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, 6.5.

19.30 Uhr nichtöffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates  
anlässlich der Inspektion durch Dekan Lempp

Verabschiedung unserer alten Kirchenpflegerin

Frau Sofie Wizemann, Begrüßung unserer neuen

Frau Gertrud Förster

#### Öffnungszeiten der Ev. Gemeindebücherei im Pfarrhaus

Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr

Samstag von 10.30 - 12.00 Uhr

Sonntags nach dem Gottesdienst bei Anwesenheit des Orts Pfarrers.

#### ORGELEINWEIHUNG

Wie feststeht, findet ja endlich die Orgeleinweihung am 18./19. Mai statt. Dazu erbitte ich für den Gemeindegemeinschaftsmittag nochmals Spenden an Kuchen und Sachen für die Tombola in der Hoffnung, mit dem Verkaufserlös die Finanzierung der Orgel endgültig abschließen zu können.

Ihr Orgel-Hannes



# Vereinsnachrichten

## Verkehrsverein

Wie schon angekündigt beginnen wir im Mai wieder mit unseren Wanderführungen. Wir beginnen am Mittwoch, dem 4. Mai 1977 mit der Wanderung nach

Oberdrackenstein

Hinfahrt: 14.15 Uhr ab Ditzenbach - Rathaus bis Schonderhöhe

Abfahrt: 18.30 Uhr ab Oberdrackenstein - Grüner Baum - bis Ditzenbach

Freitag, den 6. Mai Nordalb

Hinfahrt: 14.15 Uhr ab Ditzenbach - Rathaus bis Nordalb

Rückfahrt: 18.15 Uhr ab Auendorf - Krone - bis Ditzenbach

Wir bitten die Zimmervermieter Ihre Kurgäste darauf hinzuweisen.

## VOLKSTÜMLICHER UNTERHALTUNGSABEND MIT DEN

„5 lustigen Auendorfern“

und der

„Gruibinger-Hackbrett-Gruppe“

im katholischen Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße.

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 3.00 DM mit Kurgastkarte  
3.50 DM ohne

Dienstag, den 3. Mai 1977.

## Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Samstag, dem 30. April 1977 ist noch einmal Arbeitsdienst bei der Hütte. Ich bitte die Mitglieder sich zahlreich zu beteiligen.

Einladung zur Frühwanderung am kommenden Sonntag, dem 1. Mai 1977.

Wir wandern von Bad Ditzenbach über die Schonderhöhe zur Nellinger Hütte. Von dort wandern wir über den Tierstein zur Albvereinshütte.

Abgang: ist um 5.00 Uhr bei der Kirche.

Führung: Wdfr. Theo Bauer.

Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Am kommenden Sonntag, dem 1. Mai 1977 ist unsere Hütte geöffnet.

Hüttendienst:

Ascher / Bucher / Moser / Hauser / Straub / Allmendinger / Eckert / Hofer / Weber / Baumann / Franz Schweizer.

Der Vorstand

## Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Wir wollen in diesem Jahr verstärkt an die Öffentlichkeit treten. Unser Ziel ist es, im Sinne von Sebastian Kneipp zu wirken und unsere Mitbürger auf eine gesündere und natürlichere Lebensweise hinzuweisen.

Nachstehender Veranstaltungskalender soll einen Überblick bis 31.7.77 über unser Veranstaltungsprogramm geben.

Veranstaltungskalender bis 31. Juli 1977

ab 2. Mai jeden Montag, Mittwoch und Freitag bis auf Weiteres von 7.30 Uhr - 8.00 Uhr morgens MORGENGYMNASTIK für jedermann im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach mit Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin. Die Teilnahme ist kostenlos.

am 12. Mai Donnerstag Um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, findet unser erster öffentl. VORTRAG statt. Es spricht Herr Dr. med. G. Körfggen, über „Ernährung - Verdauung - Krankheit“ Eintritt 2,- DM, Mitglieder 1,- DM.

am 25. Mai Mittwoch Von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr TANZ im Kaffee am Bad (früher Kaffee Jung) es spielt und unterhält, Alleinunterhalter H. Franz Kindlein. Eintritt 2,- DM für Kurgäste und Mitglieder 1.50 DM.

am 16. Juni Donnerstag Um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, öffentlicher VORTRAG' Es spricht Herr Dr. med. Hans Dokoupil, über „Risikofaktoren und Herzinfarkt“ Eintritt 2,- DM, Mitglieder 1,-DM

am 19. Juni Sonntag Frühjahrsausflugsfahrt nach Bad Wörishofen Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

am 22. Juni Mittwoch Von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr TANZ im Kaffee am Bad (früher Kaffee Jung) es spielt und unterhält, Alleinunterhalter H. Franz Kindlein. Eintritt 2,- DM, für Kurgäste und Mitglieder 1,50 DM.

am 13. Juli Mittwoch Von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr TANZ im Kaffee am Bad (früher Kaffee Jung) es spielt und unterhält, Alleinunterhalter H. Franz Kindlein. Eintritt 2,- DM, für Kurgäste und Mitglieder 1.50 DM.

am 28. Juli Donnerstag Um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, öffentlicher Vortrag es spricht Herr P. Fels, Bad Wörishofen über "Die Arzneipflanze-unerschöpfliche Quelle der Gesundheit" (mit Lichtbildern) Eintritt 2,- DM, Mitglieder 1,- DM.

- Programmänderungen behalten wir uns vor -

Alle Mitglieder, Kurgäste und Bürger unserer Gemeinde sind zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Vermieter werden gebeten die Kurgäste auf unser Veranstaltungsprogramm hinzuweisen. Am besten Sie schneiden es aus und hängen es in Ihrem Aufenthaltsraum auf. Der Kneipp-Verein zählt zur Zeit 60 Mitglieder und wir nehmen gerne weitere Mitglieder auf. Wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden Franz Rohm, Bad Ditzenbach, Brunnenwiesenstr. 5, Tel. 474, oder an die Kurapotheke Bad Ditzenbach.

Der Vorstand

## Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Am kommenden Montag, dem 2. Mai um 20.00 Uhr findet im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Fußball-Abteilung:

Das Spiel am vergangenen Sonntag in Donzdorf fiel wegen der schlechten Platzverhältnisse aus.

Am 1.5.1977 (30.4.77) findet in Neuhausen ein Nachholspiel statt.

Ergebnisse der Jugendmannschaften:

A-Jugend gegen Altenstadt	1:1
C-Jugend gegen Gingen	2:2
D-Jugend gegen Gruibingen	0:5

Am 1.5.1977 finden Nachholspiele statt.

## FSV Bad Ditzenbach

Durch die schlechten Witterungsverhältnisse fiel das Spiel gegen Obere Fils aus. Der FSV bestreitet am 1. Mai sein Nachholspiel gegen die SF Jebenhausen. Diese Begegnung muß der FSV gewinnen um aus der direkten Abstiegszone zu kommen. Wenn die Mannschaft an die zuletzt gezeigte Leistung vom Rechberghausener Spiel anknüpfen kann dürften die Punkte in Ditzenbach bleiben.

## Sängerbund Gosbach



Wegen Nichtannahme unserer Vereins-satzung durch das Amtsgericht Geislingen/Steige, halten wir am Freitag dem 13. Mai eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Wir bitten alle Mitglieder, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Beginn: 20.00 Uhr im Gasthaus „Engel“ in Gosbach.

## VdK Ortsgruppe Deggingen



Am Samstag, dem 7. Mai 1977, 19.30 Uhr findet im Gasthaus zum „Hirsch“ in Deggingen unsere diesjährige Jahreshaupt-versammlung statt. Hierzu bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

## Erster Hilfe Kurs des MHD Bad Ditzenbach

Sehr geehrte Führerscheinanwärter, meine sehr geehrte Damen meine Herren.

Die Zeit, in der wir leben hat mit ihren zahlreichen technischen Neuerungen und Fortschritten zugleich viele Gefahren mit sich gebracht, die eine ernste Betrachtung verdienen. Der Mensch befindet sich in der Lage, die ihn zum Sklaven der Technik werden lassen kann wenn er nicht versteht, die Technik zu beherrschen.

So bleibt es nicht aus daß täglich durch Unfälle eine große Zahl von Menschenleben in Gefahr ist. Allein durch Unfälle ( im Straßenverkehr) verlieren jährlich etwa 16 000 Menschen in Deutschland ihr Leben. Wären nicht viele Menschen, ausgebildet in der Ersten Hilfe, immer wieder zur Stelle würden nicht Ärzte ständig versuchen, die Verunglückten dem sicher scheinenden Tod zu entreißen, würden wohl täglich noch mehr sterben müssen. Und sicher könnte die Zahl der Todesfälle geringer sein wüßten noch mehr unserer Mitbürger Näheres über die Erste Hilfe denn immerhin erfolgt etwa 1/5 der Todesfälle bereits am Unfallort.

Der Malteser Hilfsdienst Bad Ditzenbach führt am Montag/ Donnerstag im Schulhaus einen Erste Hilfe Kurs durch. Dieser beginnt um 20.00 Uhr am 9.10.1977.

Ausbilder /Gruppenführer

M. Breitweg

## Das sollten Mofa- und Mopedfahrer beachten

Mofa- und Mopedfahren ist wieder „in“. Und es ist ja so einfach. Für das Mofa braucht man keinen Führerschein, man setzt sich einfach auf das neuerworbene Fahrzeug und braust los. Viele vergessen jedoch, daß ausreichende Kenntnisse der Straßenverkehrs-vorschriften unbedingt erforderlich sind. Darum sollte jeder Mofafahrer, auch wenn kein Führerschein erforderlich ist, sich zuerst einmal mit den einschlägigen Verkehrs-vorschriften befassen und sich die Verkehrszeichen und ihre Bedeutung einprägen.

Wichtig ist auch die richtige Bekleidung. Denn bei einem Sturz sind Hautabschürfungen die geringsten Folgen, wenn keine schützende Kleidung und vor allem auch kein Schutzhelm getragen wird. Zwar ist für Mofas und Mopeds mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h das Tragen eines Schutzhelmes nicht vorgeschrieben. Dieser sollte aber trotzdem zur Ausrüstung gehören. Man mag vielleicht lächeln, aber die „Knautschzone“ der Mofa- und Mopedfahrer ist der Kopf. Es ist nun mal eine Tatsache, daß viele Unfälle mit Kopfverletzungen enden.

Vielen erscheint auch die Vorschrift unbekannt zu sein, daß einzeln hintereinander zu fahren ist und nicht pulkweise die ganze Fahrbahn in Anspruch genommen werden darf. Diese Vorschrift sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur eigenen Sicherheit eingehalten werden.

Und vielen unserer Mofafreunde scheint auch nicht bekannt zu sein, daß das Mofa nur als Fortbewegungsmittel für eine Person zugelassen ist. Mit einer Ausnahme: Kinder unter 7 Jahren dürfen mitgenommen werden, aber nur dann, wenn

- der Mofaführer mindestens 16 Jahre alt ist (wenn er alleine fährt, ist das Mindestalter 15 Jahre)
- ein besonders geeigneter Sitz für das Kind vorhanden ist,
- ein Speichenschutz angebracht ist.

Mofa und Moped zu fahren ist nicht nur eine Freude, sondern bringt auch viele Verpflichtungen mit sich und erfordert eine Verantwortung der sich jeder bewußt sein muß. Mit partnerschaftlichem Verhalten, durch Anpassung an die gegebene Verkehrslage und durch Verantwortungsbewußtsein gegen sich selbst und andere kann jeder zu mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen beitragen.

## Zweiradfahrer im Straßenverkehr

Nachstehende Hinweise geben einige Verhaltensregeln für Zweiradfahrer und Autofahrer, die geeignet sind, Unfälle verhüten zu helfen.

### Vorsicht beim Einparken

Partnerschaftliche Autofahrer vermeiden plötzlich Anhalten, wenn sie eine Parklücke entdecken, denn sie zeigen rechtzeitig und deutlich ihre Absicht an, indem sie die Geschwindigkeit verringern und blinken.

Zweiradfahrer beobachten die vor ihnen fahrenden Fahrzeuge genau,

- sie achten auf Blinkzeichen, auf leuchtende Bremsleuchten oder Rückfahrscheinwerfer,
- sie sind bremsbereit,
- sie weichen nicht ohne vorheriges Umsehen von ihrer Spur ab.

### Vorsicht beim Aussteigen

Autofahrer schauen vor dem Verlassen des Autos nicht nur in den Rückspiegel, sondern sehen sich nach hinten um, öffnen die Wagentür nur einen Spalt und sichern sich vor dem Aussteigen nochmals ab.

Zweiradfahrer sollten an Fahrzeugen, die soeben eingeparkt wurden, in ausreichendem seitlichem Abstand vorbeifahren.

### Besondere Sorgfalt beim Linksabbiegen

Beim Abbiegen auf mehrspurigen Straßen gilt es, sich auf den Fahrstreifen für Linksabbieger auf der äußersten rechten Seite des Fahrstreifens einzuordnen. Damit die Position sicher erreicht wird, sollte folgendes beachtet werden:

- Zuerst umsehen und feststellen, ob ein Fahrstreifenwechsel nach links möglich ist,
- dann Handzeichen geben und einordnen.

Wenn man sich unsicher fühlt, sollten solche Kreuzungen gemieden oder notfalls das Zweirad schiebend, mit dem Fußgängerverkehr überquert werden. Autofahrer ermöglichen Rad-, Mofa- und Mopedfahrern das Einordnen, überholen während des Spurwechsels nicht und lassen einen ausreichenden Seitenabstand. Außerdem ist Bremsbereitschaft und verminderte Geschwindigkeit angebracht.

Und als Zweiradfahrer immer daran denken:

- + Rad- und Mofafahrer müssen, wenn vorhanden, stets die besonders gekennzeichneten Sonderwege benutzen, ansonsten immer äußerst rechts fahren.
- + Hintereinander in einer Spur fahren
- + Bei Spurwechsel grundsätzlich nach hinten absichern, nachfolgenden Verkehr beobachten und unbedingt Handzeichen geben.
- + Lieber auf das Vorrecht der Vorfahrt verzichten, als sie erzwingen.

Denn: Zweiradfahrer haben keine Knautschzone!

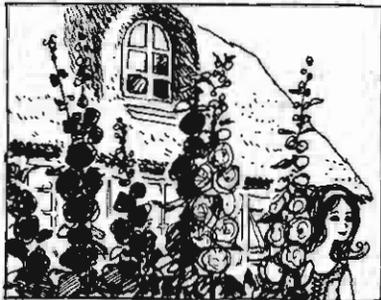
Elegant reisen – dann



## Garten

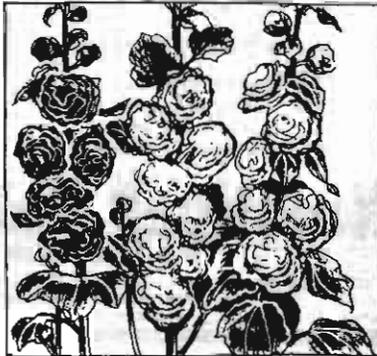
Im Juli muß man  
Malven säen

Eine der farbenprächtigsten, eindrucksvollsten und stattlichsten Sommerblumen-Arten, die wir hierzulande haben, sind die zwei bis drei Meter hohen Malven, wegen ihrer wunderhübschen gefüllten Blüten auch Stockrasen genannt (*Althaea rosea*). Sie sind die Lieblingekinder der Bauerngärten, in denen sie mit ihren hoch aufgebauten Blütentürmen weit über die Zäune und Hecken hinausragen. Ein Feuer-



werk an weißen, rosa, roten, violetten, kobaltblauen und goldgelben Blüten, die um so kräftiger leuchten, je humusreicher und nahrhafter der Boden ist. Daher die Liebe zu den Bauerngärten. (Obwohl man ihnen auch im „Stadtgarten“ eine gute Partian Kraft aus Humusdünger „unter die Füße“ geben kann.)

Die Tradition dieser interessanten, in der zweiten Sommerhälfte von Blüten überschäumenden Pflanze geht bis in das 16. Jahrhundert zurück. In dem Ausgang des Mittelalters noch recht bescheiden anmutenden Blumenbild der Gärten hat die mit orientalischer Farbenpracht ausgerüstete Malve, wie aus zeitgenössischen Beschreibungen hervorgeht, zu Bewunderung und allerlei Mutmaßungen über ihre Herkunft Anlaß gegeben. Ohne daß man, im Gegensatz zu vielen anderen Pflanzen kleinasiatischer Herkunft, Näheres darüber weiß, wird angenommen, daß sie durch Vermittlung der Türken über den südosteuropäischen Raum zu uns gekom-



men ist. Zu jener Zeit aber war sie bereits eine hochgezüchtete Kulturpflanze, die – so berichtet die Chronik – kurioserweise besonders gern von Weinhändlern aufgekauft wurde. Denn es gab unter den bereits verschiedenfarbigen Züchtungen eine mit weinrotem Farbstoff, der vortrefflich geeignet war, Spirituosen und Weine damit farblich „aufzufrischen“.

Malven sind zweijährige Pflanzen, die im Juli ausgesät und im Oktober verpflanzt werden, damit sie im kommenden Jahr blühen. Schneidet man sie dann zurück, dann blüht sie sogar mehrere Jahre nacheinander, wie eine Staude, die „vergessen“ hat, daß sie eigentlich jedes Jahr neu gesät werden muß.

## Blumen

Schnittblumen-Tips



Wer längere Zeit Freude an Schnittblumen haben will, sollte folgendes beachten:

Bevor man Schnittblumen in die Vase stellt, tut man gut daran, alle Blätter zu entfernen, soweit sie mit dem Wasser in Berührung kommen. (Sonst fault das Wasser, und die Blumen welken rasch.)

Jeden zweiten Tag sollte man die Blumenstiele frisch anschneiden und das Wasser, sofern es kein Frischhaltungsmittel enthält, erneuern.

Weiche grüne Stiele können beliebig angeschnitten werden, jedoch möglichst nicht mit einer Schere (weil sie das Gewebe quetscht), sondern mit einem scharfen Messer auf einem Holzbrett.

Bei halzigen Stielen, zum Beispiel von Rosen und anderen Ziersträuchern, soll die Schnittfläche möglichst groß sein. Man kann die Stiele schräg anschneiden (sogenannter Wurstschnitt) oder in der Längsrichtung aufspalten oder aber einen Teil der Rinde entfernen.



Welkende Dahlien und Chrysanthemen erholen sich meist schnell, wenn sie zwei Minuten lang in sehr heißes (fast kochendes) Wasser und danach in die mit kaltem Wasser gefüllte Vase gestellt werden. Man kann diese „Heißwasserbehandlung“ sogar einige Male wiederholen und damit die Haltbarkeit der Blumen um mehrere Tage verlängern.

Dahlienstiele kann man auch kurz über eine Flamme (Kerzen- oder Gasflamme) halten. Dadurch werden die Poren geschlossen und die Blütenstiele sozusagen von innen konserviert, lange Haltbarkeit der Vasen-Dahlien ist die Folge.

Im Gegensatz zu allen anderen Schnittblumen will die margeritenähnliche, in allen Pastellfarben blühende „Gerbera“ nur eine Mini-Wassermenge haben. Die Gärtner sagen, daß es ihr am besten bekommt, wenn man die Blumenschale oder Vase nur bis zu 5 Zentimeter hoch mit Wasser füllt. Das ist aber auch ein sehr seltener Ausnahmefall.

## Tiere

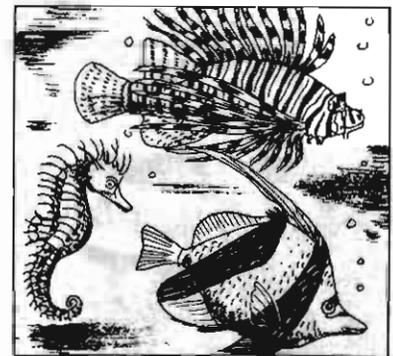
Meerwasser-Zierfische  
auch im Aquarium

Mancher kehrt aus dem Urlaub mit einem leichten Salzwassergeschmack auf den Lippen und der kleinen prickelnden Sehnsucht im Herzen zurück, die ein leider viel zu kurzer Aufenthalt an der See hinterlassen hat. Eine Handvoll Muscheln beleben die Erinnerung. Aber „beleben“ sie wirklich? Wie wäre es mit einem lebendigen Souvenir, vielleicht einer kleinen exotischen Kostbarkeit aus südlichen



Meeresgefilde im heimischen Aquarium? Unsere Zeit läuft sich selbst mit großen Schritten voran. Früher erschien manches unmöglich, was längst kein Problem mehr ist. Meerwasser, das Lebenselement der See-Zierfische, braucht längst nicht mehr flaschen- und fässerweise von der nächstgelegenen Küste herbeigeschafft zu werden. Die richtige Meersalz-Mischung gibt es seit geraumer Zeit als Markenfabrikat im Fachhandel zu kaufen. Dazu gibt es ein kleines Gerät, das wie ein Thermometer aussieht und Aräometer genannt wird. Mit ihm kann man die „Dichte“ (Konzentration und spezifisches Gewicht) des selbsthergestellten Seewassers zuverlässig und genau bestimmen.

Doch ist eine einmalige Investition (abgesehen von den Fischen selbst) nicht zu vermeiden. Sie brauchen ein Meerwasserbecken, das mindestens 50, besser noch 100 Liter Wasser aufnimmt und dessen



Metallteile gegen die Einflüsse des Salzwassers besonders geschützt sind. Auf den Boden wird eine dünne Schicht Sand oder Kies geschüttet, das temperierte Wasser (um 22 Grad konstante Wärme) eingelassen, für gute Filter, Licht und Sauerstoff gesorgt. Eine –im wahrsten Sinne bunte– Auswahl reizender Meerestierchen verschiedener Größe, Farbe und Formen gibt es unter der Gruppe der Korallen-Fische, Anemonenfische, Schmetterlingsfische usw. Sie leben von kleingehackten Muscheln, Krabben und ähnlichem. Ein aufregendes Hobby, dessenwegen man zuerst am besten die Tierfachhandlung interviewt.

# SCHERFIG-AKTIV

## WIEDER EIN ECHTER SCHERFIG!

Ein attraktives Oxford-Karo in einer hochwertigen Lambswool-Qualität.

218,-

dazu die passende uni Hose  
68,-  
89,50



## Hoher Nebenverdienst-Sicheres Einkommen:

Wir geben Ihnen die Möglichkeit durch einen nebenberuflichen Getränke - Vertrieb (Feierabend und Wochenende) oder durch die Eröffnung einer Getränke - Hausverkaufsstelle einen hohen Nebenverdienst zu erzielen.

Kleiner Lagerraum, Garage, Keller oder ähnliches genügt.

Bei der Kundenwerbung werden Sie von der Brauerei großzügig unterstützt. Sofern Sie kein Fahrzeug (PKW oder Kombi) besitzen, stellen wir Ihnen dasselbe zur Verfügung oder wir übernehmen die Finanzierung.

Ihr Partner ist eine bekannte württembergische Privatbrauerei.

Bitte, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns kurz an. Wir besuchen und beraten Sie unverbindlich.

Telefon: 07327 / 51 31 oder Zuschriften unter Chiffre-Nr. AL 842 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

## Ehepaar sucht Bauplatz

in hübscher Wohnlage für ein- oder eineinhalb-geschossiges Einfamilienhaus. Angebote bitte unter Telefon 07161 / 2 53 97.

## ... TANZ ...

in den Mai am 30.4.1977  
TURNHALLE GOSBACH  
mit den "Easy-Rhythmees"

Es ladet ein: Der Wurstzipfelclub  
BEGINN: 20.00 Uhr EINTRITT: DM 4,-



.... Ihre Anzeige ins  
Mitteilungsblatt !!!

### Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf!

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 3.5.1977 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-dorf beim Milchhaus von 16.03 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

### Echte Pelze



mit Chic  
und Pfiff

Preisstabilität!  
Pelzqualität! Großauswahl!

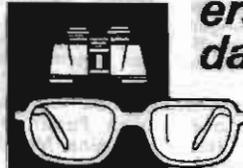
## 2000 Pelze zu alten Preisen

Das Laichinger Pelzparadies  
ist einmalig in Süddeutschland.  
Ein Paradies der Pelze!  
Ein Paradies der Preise!

## Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN  
Pelzwarenfabrikation  
und Einzelhandel  
7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23  
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durch-  
gehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmacher  
Lieferant aller Krankenkassen

## GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19